

© david schreyer

bildungscampus ellbögen

ellbögen, österreich

auftraggeber
gemeinde ellbögen

generalplanung
fasch&fuchs.architekt:innen

architektur
fasch&fuchs.architekt:innen

team architektur
martin ornetzeder, robert riegler

projektleitung
constanze menke

kostenmanagement
arch. di günter bösch

statik
werkraum ingenieure zt gmbh

bauphysik
exikon_skins

haustechnik
thermo projekt gmbh

elektrotechnik
tga plan gebäudetechnik gmbh

brandschutz
ihw ingenieurbüro huber gmbh

photographie
david schreyer

wettbewerb
2020

ausführung
2022 - 2023

städtebauliches konzept

das grundstück für den neuen bildungscampus ellbögen ist geprägt durch seine bevorzugte lage inmitten von wiesenlandschaften hoch über dem wipptal mit fantastischer rundum panorama in die tiroler berge. in unmittelbarer nähe zur kirche soll zwischen dem bildungscampus und dem bestandsgebäude der ehemaligen schule ein neuer multifunktionaler dorfplatz für verschiedene nutzungen entstehen, die offensichtlich eine herausforderung für den platz, zugleich schulvorplatz, darstellen.

architektonisches konzept

der bildungscampus erhält einen gemeinsamen eingang für alle, ein treffpunkt für eltern und kinder der verschiedenen pädagogischen einrichtungen. der eingangsbereich bietet ein offenes raumvolumen über mehrere geschosse, das als aula für gemeinsame veranstaltungen und feste genutzt werden kann. an diesen gemeinsamen bereich bindet der kindergarten und die krippe im erdgeschoss und die volksschule im obergeschoss an. alle bereiche liegen unmittelbar an außenbereichen, die direkt im pädagogischen konzept integriert werden können: kindergarten und krippe im erdgeschoss, die volksschule im obergeschoss auf die terrassen über den darunterliegenden kindergarten alle einheiten werden über vorgelagerte, als schmutzschleusen ausgebildete garderobenbereiche erschlossen.

kindergarten, kinderkrippe

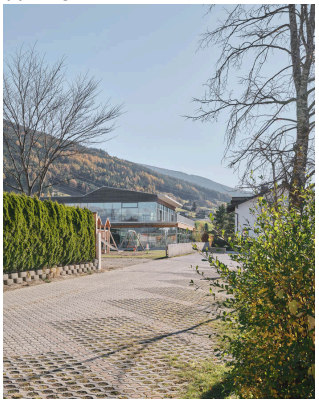
alle gruppenräume des kindergartens sind nach südwesten orientiert, öffnen sich auf große, regengeschützte veranden. je zwei gruppen ist ein unbeheizter wintergarten als pufferzone zwischengeschaltet, der im sommer vollständig geöffnet wird, in den übergangszeiten ein zusätzliches raumangebot bietet, und im winter als klimapuffer dient. marktplatz, bewegungsraum, ruhe- und teilungsraum öffnen sich zu zwei eingeschnittenen atrien, welche als kleine outdoorarenen mit rutsche dienen. die kinderkrippenräume orientieren sich nach nordosten und haben direkte ausgangsmöglichkeiten auf regengeschützte freibereiche.

volksschule und hort

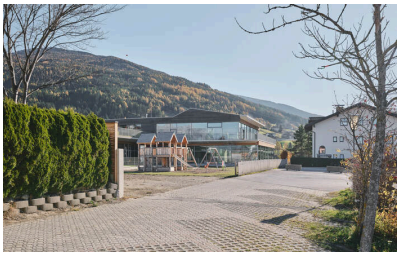
volksschule und hort werden gemeinsam genutzt. deswegen werden diese raumgruppen getrennt nutzbar, aber auf einer ebene organisiert, um damit eine wechselnutzung zu ermöglichen. alle klassen der VS sind nach nordosten orientiert, mit vorgelagerten, regengeschützten balkonen, während der marktplatz sich zum großen freibereich am dach des kindergartens öffnet. hier befinden sich regen- und sonnengeschützte möglichkeiten zum unterricht im freien. bibliothek, mehrzweckraum, werkraum, freizeitraum bieten ein flexibles flächenangebot, das durch seine lage im haus sowohl für die volksschule, die nachmittagsbetreuung als auch für externe gruppen genutzt werden kann. im räumlichen



david schreyer



david schreyer



david schreyer

verbund mit dem turnsaal kann dieser gesamte bereich auch für nutzungen der gemeinde dienen.

materialkonzept

untergeschoß und erdgeschoß, welche ganz oder zum teil unter geländeniveau liegen, werden in stahlbeton ausgeführt, das obergeschoß kann zur gänze in einfacher holzkonstruktion errichtet werden. bei der wahl der baustoffe wird großes augenmerk auf die belange ökologischer rucksack, co2- emission durch herstellung, transport und rückbau der baustoffe gelegt. alle unterrichtsräume, offene lernzonen, marktplätze werden mit holzböden ausgestattet, um den boden als sitz- oder spielfläche aufzuwerten.
die hinterlüfteten fassaden werden mit holzschalung, die fenster als holz-alu-konstruktionen ausgeführt. die transparenten flächen werden mit einem wirksamen, außenliegenden sonnenschutz versehen. auskragende dächer oder balkone dienen als sonnenschutz bei hochstehender sonne und schützen die fassaden vor witterung und verschmutzung und erleichtern ihre reinigung und servicearbeiten. bäume vor der fassade tragen zusätzlich zur abschattung bei.

energetisches konzept

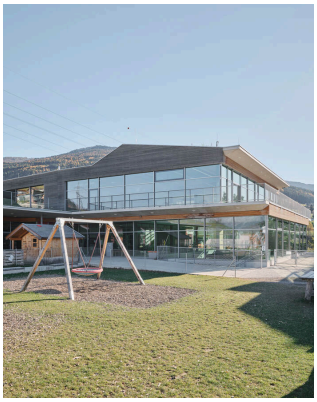
das energiekonzept beruht auf der passiven optimierung des gebäudes inkl. dem verzicht auf abgehängte decken zur nutzung der verfügbaren speichermassen (stahlbetondecken und –wände oder massivholzdecken und -wände).
akustikelemente werden so ausgeführt, daß die speichermassen aktiviert werden können.
balkone, dachvorsprünge oder auskragende gebäudeteile sorgen für blendfreie belichtung der schuleinheiten, vermeiden eine sommerliche überwärmung und ermöglichen regengeschützte lüftungsmöglichkeiten. durchgehende außenliegende sonnenschutzeinrichtungen helfen der temperaturregulierung.
die wärmeversorgung wird mittels hackschnitzelheizung hergestellt. auf den geneigten dachsheds stehen flächen für photovoltaik zur verfügung.

bildungscampus ellbögen

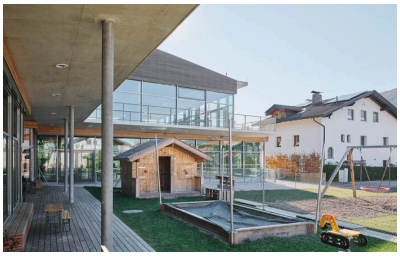

© david schreyer


© david schreyer


© david schreyer


© david schreyer


© david schreyer


© david schreyer


© david schreyer


© david schreyer


© david schreyer


© david schreyer


© david schreyer


© david schreyer

bildungscampus ellbögen



© david schreyer



© david schreyer